

KREIS OLPE

DAS WETTER
Heute meist bedeckt



MULTITALENT AM WEGESRAND

Huflattich kann heilen und schmeckt auch gut. Seite 3



GUTEN MORGEN

Von Roland Vossel



Feines Präsent

Dr. Bettina Wolf arbeitet jetzt im Herzen von Europa. Seit 1. Februar ist die ehemalige Chefin der Arbeitsagentur Siegen/Olpe Mitglied der dreiköpfigen Geschäftsführung der Regionaldirektion Hessen in Frankfurt. Die Olperin ist Geschäftsführerin „operativ“ und unter anderem zuständig für das Management der angeschlossenen zwölf Arbeitsagenturen in Hessen. An ihrem neuen Arbeitsplatz hat es die Olperin offenbar hervorragend angetroffen, wie sie auf Facebook mitteilt. „Ein echter hessischer Willkommensgruß meiner Kollegen! Bembel with care mit einem typischen Glas zu 0,5 Litern!“, schreibt sie und hat ein Bild des leckeren Äpfelwoi-Präsentes dazugestellt. Das ist ja wirklich ein toller Willkommensgruß der Kollegen. Da fehlt jetzt nur noch eine Dauerkarte bei der Eintracht ...

KOMPAKT

Mit fast 2,3 Promille am Steuer gestoppt

LenneStadt. Im Rahmen einer allgemeinen Verkehrskontrolle hielten Beamte der Polizei LenneStadt am Montagmittag einen 47-jährigen Mann aus Kirchhundem an, der mit seinem Pkw die Hundemstraße in Altenhundem befahren hatte. Bei der Kontrolle konnte deutlicher Alkoholgeruch wahrgenommen werden. Ein daraufhin vor Ort durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von fast 2,3 Promille. Dem Mann wurde im Anschluss eine Blutprobe entnommen, sein Führerschein wurde sichergestellt. Ihn erwartet nun ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr.

Ausbau von Betreuungsplätzen

Kreis Olpe. Mit dem Investitionsprogramm des Kreises Olpe für den Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder in Tageseinrichtungen, dem Nachdruck des Bandes II der Buchreihe „Jüdisches Leben im Kreis Olpe“, der Errichtung von Parkplätzen am Berufskolleg in Atterdorn und dem Antrag des Elternvereins Dahl-Friedrichsthal auf Bewilligung eines freiwilligen Kreiszuschusses zu den Mehrkosten bei der Baumaßnahme in der Kindertageseinrichtung „Dahler Spatzennest“ befasst sich der Kreistag in seiner Sitzung am Montag, 20. März. Beginn ist um 17 Uhr im Sitzungssaal I des Kreishauses Olpe.

IHK-Umfrage: 70 Prozent für Abriss

261 Unternehmen aus Handel, Dienstleistung und Gastronomie melden sich zu Wort. IHK-Chef Gräbener sieht eindeutigen Trend

Von Josef Schmidt

Olpe. Das Olper Rathaus soll weg, die Kosten für ein neues dürfen aber nicht in den Himmel wachsen: Unter anderem auf diesen Nenner lassen sich die Ergebnisse der IHK-Umfrage über die Zukunft des Olper Rathauses (wir berichteten) und damit des gesamten Stadtkerns bringen, wenn man die Kommentare von IHK-Geschäftsführer Klaus Gräbener und seinen Mitarbeitern zugrunde legt. Gräbener und seine Kollegen stellten gestern die Ergebnisse der Umfrage in der Olper Geschäftsstelle vor.

„Es gab Vorwürfe en masse.“

Klaus Gräbener, Geschäftsführer der IHK Siegen-Olpe

„Es gibt eine deutliche Mehrheit von 70 Prozent für den Abriss und einen Neubau“, bilanzierte Gräbener, „aber es wird auch deutlich, dass die Unternehmen zwar ‚einen klaren und ausgeprägten städtebaulichen Gestaltungswillen wünschen, aber nicht um jeden Preis.‘ Die Umfrage zeige vielmehr, dass der Kostenaspekt eine ‚ganz wesentliche Rolle‘ spiele.“

Zunächst freute sich der IHK-Chef über das große Interesse der Unternehmen. Rund 1300 Betriebe aus Handel, Dienstleistungsbranche und Gastronomie seien angeschrieben worden, rund 20 Prozent, genau 261, hätten sich beteiligt. „Eine für eine solche Umfrage außerordentlich gute Rücklaufquote“, wertete Gräbener.

Mit dem Abriss des alten und dem Neubau eines neuen Rathauses verbänden die Unternehmen insbesondere eine städtebauliche Aufwertung des Olper Stadtkerns. Die Mehrheit der Unternehmen

Das Rathaus soll weg - Die Ergebnisse der IHK-Umfrage

Sind Sie für den Abriss und Neubau des Rathauses oder soll besser saniert werden?



seien der Auffassung, je attraktiver ein Stadtbild ausfalle, desto besser könnten sie ihre Geschäfte entwickeln, was der Stadt über Steuern finanziell wieder zugute komme. Schon die Neugestaltung der sogenannten „Olper Mitte“, so die Auffassung der IHK, habe positive Effekte in diese Richtung bewirkt.

Bessere Verbindung von Alt zu Neu

60 Prozent der Befragten seien der Ansicht gewesen, dass die städtebauliche Neugestaltung im Bereich des jetzigen Rathauses das gesamte Areal rund um den Bahnhof aufwerte und damit die gesamte Innenstadt. Ein Abriss sorge für eine bessere Verbindung zwischen dem Bahnhofs-Areals auf der einen, sowie der Oberstadt und der Martinstraße auf der anderen Seite.

Für 40 Prozent der Unternehmen passe das bestehende Rathaus nicht zu einem modernen Stadtbild, für nur 4,6 Prozent präge das alte Rathaus das jetzige Olper Stadtbild überhaupt.

Keine gelenkten Fragestellungen

Gräbener verschwieg gestern nicht, dass es heftigen Gegenwind aus der Öffentlichkeit für die Umfrage gegeben habe: „Es gab Vorwürfe en masse, zahlreiche Anrufe, Emails und so weiter.“ Von manchen Protestlern sei man sogar mehrfach angerufen und heftig kritisiert worden.

Der IHK-Chef dazu: „Ich weise an dieser Stelle noch einmal deutlich zurück, wir hätten die Ergebnisse durch unsere Fragestellungen in eine Richtung gelenkt.“ So einfach könne man die Unternehmen ohnehin nicht beeinflussen: „Die lassen sich doch von uns nicht an einem Nasenring durch die Manege ziehen.“ Auch eine Mitarbeit Dritter an der Umfrage sei abwegig:

„Wir haben diese Fragebögen nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.“ Es sei allerdings üblich, auch in anderen Kommunen, dass man den Bürgermeister darüber informiert habe, dass die IHK eine solche Umfrage plane.

Weiterer Bericht auf Seite 6

IHK-Quartett stellt Ergebnisse vor

An der Seite von Klaus Gräbener stellten die Ergebnisse vor: **Stephan Jäger** (Referat Konjunktur, Arbeitsmarkt, Statistik), **Katrin Hentschel** (Referat Einzelhandel, Statistik) sowie der Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsabteilung, **Marco Butz**.

261 von 1300 angeschriebenen Unternehmen antworteten.

Liederkranz lädt zum Kreissängertag

Landrat Beckehoff vergibt in Oberveischede den Titel „Chor des Jahres“

Oberveischede/Kreis Olpe. Zu seiner Jahreshauptversammlung, dem Kreissängertag 2017, am Samstag, 18. März, ab 14.30 Uhr, lädt der Sängerkreis Bigge-Lenne e.V. die Delegierten aller Mitgliedschöre in die Gemeinschaftshalle Oberveischede herzlich ein. Ausrichter des Kreissängertages ist der Männerchor Liederkranz 1892 Oberveischede e. V.

Nach der Eröffnung und Totengedenken wird der Landrat des Kreises Olpe, Frank Beckehoff, zum 21. Mal den Titel „Chor des Jahres“ - verbunden mit dem Preis des Landrates - verleihen. Die Feststellung der stimmberechtigten Delegierten, Jahresberichte, Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes gehören zu den üblichen Regularien dieser Jahreshauptversammlung.

Bei den Wahlen sind turnusmäßig für drei Jahre der 2. Stellvertretende Vorsitzende, der Kreisgeschäftsführer, der Kreischorleiter zu wählen. Ebenfalls stehen Ergänzungswahlen für derzeit nicht besetzte Ämter wie



Der Männerchor „Liederkranz“ Oberveischede ist Ausrichter des Kreissängertages am kommenden Samstag. FOTO: PRIVAT

Kreisjugendchorleiter, Pressereferent und Jugendreferent an. Zuletzt noch ein Kassenprüfer. Nach den Tagesordnungspunkten „Anträge von Mitgliedschören“ und „Verschiedenes“ klingt der Kreissängertag dann mit einem gemeinsamen Schlusslied aus.

Bereits ab 15.30 Uhr sind die Delegierten der Kinder- und Jugendchöre sowie die Jugendvertreter/in-

nen aus den Erwachsenenchören des Sängerkreises Bigge-Lenne e.V. zum Kreis-Sänger-Jugend-Tag 2017 eingeladen. Insbesondere für die Wahlen des Kreisjugendreferenten und des Kreisjugendchorleiters können noch Wahlvorschläge beim Sängerkreisvorstand gemacht werden.

Jeder Mitgliedschor stellt je angefangene 25 aktive Mitglieder eine Delegierte bzw. einen Delegierten.

Anzeige

Neue (T)Raumdecke an einem Tag, Beleuchtung und mehr.

SAMSTAG IST DECKENSCHAU

Die größte Deckenausstellung der Region:
Samstag, 18. März 2017, von 10-17 Uhr geöffnet.

PLAMECO DECKEN

Fachbetrieb Michael Bär

Deckenausstellung:
Helsbachstraße 74 · 57080 Siegen-Eiserfeld
Telefon 0271 3829929
www.plameco-baer.de

Kostenlos Parken direkt vor der Tür!

Neunjähriger verletzt

Auto erfasst Jungen, der auf Fahrbahn läuft

Attendorf. Am Montagmittag zog sich ein 9-jähriger Junge aus Attendorf bei der Kollision mit einem Pkw am Stürzenberg in Attendorf leichte Verletzungen zu. Er lief um kurz vor 13 Uhr, ohne auf den Verkehr zu achten, auf die Fahrbahn. Eine Autofahrerin (28) aus Atten-

dorf konnte nicht mehr rechtzeitig ausweichen oder abbremsen. Der Junge wurde von ihrem Pkw erfasst und zu Boden geworfen. Dabei zog er sich leichte Kopfverletzungen zu. Zur ärztlichen Behandlung wurde er mit einem Rettungswagen in eine Kinderklinik transportiert.

Italiener wird nach Panne verhaftet

1800 Euro Geldstrafe nicht gezahlt

Bamenoht. Am Montagabend wurde der Polizei ein ungesichertes Pannenfahrzeug auf der Weringhauser Straße in Bamenoht gemeldet. Gleichzeitig gingen bei der Leitstelle der Polizei mehrere Meldungen wegen einer umfangreichen Ölspur im Repetal bis nach Finnentrop ein.

Die eingesetzten Polizeibeamten trafen den liegengebliebenen Pkw mit geöffneter Motorhaube und den dazugehörigen Fahrer auf der Weringhauser Straße an. Das Fahrzeug hatte offensichtlich einen Motorschaden und war für die gemeldete Ölspur verantwortlich.

Führerschein stammt aus Albanien

Bei dem Fahrer handelte es sich um einen 43-jährigen italienischen Staatsbürger, der im Besitz eines albanischen Führerscheins war. Bei seiner Überprüfung ergab sich, dass gegen ihn ein Haftbefehl von der Staatsanwaltschaft Koblenz vorlag. Laut Haftbefehl war er zur Zahlung einer Geldstrafe von knapp 1800 Euro oder ersatzweise zur Verbüßung einer 40-tägigen Haft im Fahnungsbestand ausgeschrieben.

Daher nahmen ihn die Polizeibeamten an Ort und Stelle fest und transportierten ihn zur Wache. Dort wurde ihm eine Blutprobe entnommen, da die Beamten Alkoholgeruch in seiner Atemluft bemerkt hatten und ein Alkoholtest 1,5 Promille ergab. Außerdem stellten sie seinen albanischen Führerschein sicher.

Der 43-jährige Italiener sitzt derzeit nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen noch im Polizeigewahrsam. Sein Bruder hat angekündigt, die im Haftbefehl geforderte Geldstrafe von 1800 Euro zuzüglich einer Sicherheitsleistung in Höhe von etwa 900 Euro wegen der aktuellen Trunkenheitsfahrt zu zahlen, damit der Mann wieder auf freien Fuß gelassen werden kann.